

# Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Buchfart-Legefeld  
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

*Ausgabe Nr. 82 / Winter / Dezember 2023 - Februar 2024*

*Ankunft - Weihnacht - Christgeburt*

*Du unser Heil und höchstes Gut, / vereinst dich mit Fleisch und Blut,  
wirst unser Freund und Bruder hier, / und Gottes Kinder werden wir.*

„Dies ist der Tag, den Gott gemacht“  
Evangelisches Gesangbuch, Nr. 42,6  
Christian Fürchtegott Gellert 1757



Bild: Ella Wiegand, geb. am 02.10.2023  
Foto: Familie Wiegand

Sie finden uns im INTERNET:

[www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/](http://www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/)

# Das erste Wort



*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!*

1. Johannes 3,1

Liebe Leserinnen und Leser, es ist eine ganz besondere Faszination, die von einem Neugeborenen ausgeht. Ein Baby, wenige Minuten, Stunden oder Tage alt. Betrachtet man solch ein Kind, darf es vielleicht sogar in den Händen halten, dann ist man innerlich bewegt davon, wie klein, wie zerbrechlich, wie offenbar auch noch hilflos es ist.

Und doch wird schnell klar, dass solch ein „neuer“ Mensch eben nichts anderes ist als ein Mensch. Mit dem, was so dazugehört. Und mit dem, was dieser Mensch zu erwarten hat in dieser Welt.

Vor allem begleiten solch einen Menschen die guten Wünsche seiner Mitmenschen. Und die Hoffnungen, dass der beginnende Lebensweg mit all seinen Stationen gelingen möge. Gerne sagen wir das dann auch diesem Kind, indem wir etwas aufschreiben, ein kleines Geschenk überreichen und den Eltern und Geschwistern gratulieren.

Dabei machen wir uns vielleicht nicht ohne Weiteres bewusst, dass wir alle auch einmal genau in dieser Rolle gewesen sind. Das liegt daran, dass man sich ja auch nicht an diese Zeit erinnern kann.

Erst ab etwa dem vierten Lebensjahr setzen unsere Erinnerungen ein. Gute Erinnerungen vielleicht. Oder auch Einschnitte im Leben, die uns belastet und tiefe Spuren hinterlassen haben.

Bei manch einem so selbstbewusst daherkommenden Erwachsenen fällt es auch irgendwie schwer an solch eine frühe Zeit mit Windeln, Strampler und Nuckelflasche zu denken. Naja. Vielleicht

tuts dann der Blick in ein Fotoalbum mit Bildern von damals.

Die ersten Begegnungen mit diesem Kind in einem abgelegenen Stall in der kleinen Stadt Bethlehem müssen ähnliche Gedanken bei den Besuchern ausgelöst haben. Ein kleines Kind, gerade geboren, noch ganz frisch, hilflos und so klein.

Ich lese darüber einen Artikel aus dem Fachgebiet der Pädiatrie (Kinderheilkunde) und staune, welche Aufgaben solch ein „Säugling“ zu bewältigen hat: Die Anpassung an die neue Umwelt, die Nahrung, den Tag- und Nacht-Rhythmus, die Schwerkraft. Und die schwierigste Aufgabe dabei ist die Orientierung mit der Umgebung und den Bezugspersonen. Diese kleinen Schritte in der Entwicklung sind eigentlich die größten Lernstufen im Leben eines jeden Menschen. Dass solch ein Baby noch gar nichts kann, ist ein großer Irrtum.

Und dann liegt da tatsächlich ein Kind in der Weihnachtskrippe, das genau das tut. Ich glaube, dass Gott das tut, er geht diese Schritte. Man könnte einwenden, dass er das ja alles schon kannte als einer, der „Alles in Allem“ ist.

Dass er aber diese Schritte noch einmal selbst geht, sagt uns, wie sehr er bei uns sein will. Als Mensch. Der erkundet, wie diese Menschenwelt funktioniert. Und der auch uns, seine Mitmenschen, kennenlernt. Wie wir sind. Mit der Sehnsucht nach einem gelungenen Leben, Bedürfnissen und Hoffnungen. Und mit Stärken und Schwächen.

Hier wurzelt die Botschaft von Weihnachten. In der Offenbarung von Gottes Menschlichkeit. Dass daraus eine friedlichere Welt resultieren könnte, bleibt die ganz große Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest, alles Gute im neuen Jahr und dass Sie diese Hoffnung mit ihren Mitmenschen teilen können.

Ihr Pfarrer Joachim Neubert

# Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*

Die Bibel: 1. Korinther 16,14

Liebe Leserinnen und liebe Leser des Gemeindebriefes!

In unserer Zeit, in der sich Hass, Drohungen, Schadenfreude, Kriege und Folter versuchen auszubreiten, lesen wir einen Satz, wie:  
*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

Das klingt in meinen Ohren, wie ein Ruf, wie eine anspruchsvolle Herausforderung.

Und wir sollen diesen Satz im kommenden Jahr immer wieder hören und bedenken. Er ist der Leitvers, die Jahreslosung für das Neue Jahr 2024.

Es ist Paulus, als Mitbegründer der ersten christlichen Gemeinden, der diesen Satz zum Schluss eines sehr langen Briefes an die junge Gemeinde in Korinth schreibt. Sie brauchten Orientierung. Noch waren sie es gewohnt in festen Strukturen, festen Regeln zu leben. Die Freiheit, die sie im christlichen Glauben mit Leben füllen wollten, gelang ihnen nicht. Und so machten sich Unfriede und Lieblosigkeit breit.

Darum machte Paulus sie so eindringlich aufmerksam auf das Wichtigste, was uns Menschen geschenkt ist, die Liebe.

Da ist die Liebe, die mit dem Wort „Agape“, die uneigennützig zwischenmenschliche Liebe benannt wird. Sie grenzt sich ab zu „Eros“, der erotischen Liebe und auch zu „Philia“, der freundschaftlichen Liebe.

Doch, wo kommt sie her, die Liebe, in der alles geschehe?

Die Quelle der Liebe ist für Paulus Gott selbst! Die „Agape“, in der sich die göttliche Liebe mit der zwischenmenschlichen Liebe verbindet.

Und er beschreibt diese Liebe mit sehr bekannten poetischen Worten im 13. Kapitel desselben Briefes an diese Gemeinde:

*Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Die Liebe ist langmütig und freundlich; sie lässt sich nicht erbittern; sie verhält sich nicht ungehörig; sie freut sich an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf! Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.* 1. Korinther 13 (Auszüge)

Nicht umsonst nennt man diese Stelle auch „Das hohe Lied der Liebe“.



Es sind berührende Texte über die tiefen Dimensionen der Liebe, die das ganze Leben mit all seinen Bezügen umfasst. Die göttliche Liebe eben ... So schließt Paulus seinen Brief:  
*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

Wie die Menschen vor 2000 Jahren mit dieser Herausforderung umgegangen sind, weiß ich nicht. Ich will es wagen, mich ihr neu zu stellen und weiß jetzt schon, dass es ein lebenslanges Übungsfeld sein wird. Bleiben Sie behütet und geborgen in Gottes Liebe durch die Advents- und Weihnachtszeit hinein in das Neue Jahr! Es grüßt Sie Ihre  
Ursula Böse

Bild: Evangelisches Gesangbuch Nr. 650

Foto: Joachim Neubert

# Die Nacht ist vorgedrungen

*Die Nacht ist vorgedrungen, / der Tag ist nicht mehr fern! / So sei nun Lob gesungen / dem hellen Morgenstern! / Auch wer zur Nacht geweinet, / der stimme froh mit ein. / Der Morgenstern bescheinet / auch deine Angst und Pein.*

*Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschleid und -schuld. / Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. / Beglänzt von seinem Lichte / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her."*

Jochen Klepper (1903-1942) EG 15,1.4

Liebe Leserinnen und Leser,

*„Kurz bevor die Sonne aufgeht, ist die Nacht am dunkelsten“.* Selma Lagerlöf wird dieser Satz zugeschrieben. Ich habe das einmal sehr besonders erlebt. Wir bestiegen einen Vulkan in Chile, durch Geröll ging es bergan und es wurde und wurde nicht hell. Wie habe ich auf den ersten Sonnenstrahl gewartet. Und als er dann kam, war es wie eine Erlösung.

Wenn die Nacht am dunkelsten ist, ist der Tag nicht mehr fern. Aber er scheint endlos weit weg. In dieser Dunkelheit ist der Morgenstern ein Bote, er kündigt davon, dass der Tag kommen wird. Der Morgenstern bringt Hoffnung.

Für Christen ist der Morgenstern Sinnbild für Jesus Christus. An Weihnachten beginnt der Morgenstern zu leuchten.

Weihnachten liegt hier in der nördlichen Hemisphäre genau in der dunkelsten Zeit. Alle sehnen sich nach Licht, nach Wärme. Wir versuchen, mit Schwibbögen, Pyramiden, Lichterketten, Weihnachtsbäumen die dunklen Abende zu erhellen.

Und dann sind da die dunklen Zeiten in unserem Leben, sie kommen durch unterschiedlichste Umstände. Zeiten, in denen wir das Gefühl haben, es wird nie wieder etwas gut werden. Manchmal wirkt die gesamte Welt dunkel, die schlechten Nachrichten scheinen sich zu häufen.

Mit Jesus wird mitten in die Dunkelheit der Welt der Morgenstern geboren. Weihnachten bringt das Licht in diese Welt.

Was auffällig ist: Jochen Klepper schreibt, dass der Morgenstern Angst und Pein bescheinet. Er bringt sie ins Licht. Er nimmt sie nicht weg. Es ist wie in unserem Alltag. Gott nimmt manche Diagnosen nicht weg. Er beendet die Kriege nicht. Er löst nicht das Klimaproblem. Er löst nicht die alltäglichen Konflikte. Er leuchtet sie an.

In der vierten Strophe heißt es: *„Beglänzt von seinem Lichte / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“*

Gott bringt an Weihnachten das Licht in die Welt. Damit ist nicht plötzlich alles schön. Aber wenn etwas hell wird, dann nimmt das ein bisschen von der Angst und Pein weg. Was ich sehen kann, verliert ein bisschen von seinem Schrecken. Der Morgenstern bringt Orientierung, im Dunkel ist etwas da, das einen Weg zeigt und Trost spendet. Besonders deutlich zu spüren ist das, wenn man dann gemeinsam das Lied auch singt: *„Auch wer zur Nacht geweinet, / der stimme froh mit ein.“*

Ich wünsche Ihnen an Weihnachten, dass der Morgenstern für Sie scheint. Er leuchtet und kündigt vom Morgen, an dem es hell sein wird.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Kristina Aisenpreis

# Advent und Weihnachten

## Herzliche Einladung!

### Bläsermusik im Advent mit Blattsalat

Sonntag, 1. Advent – 03.12.2023 um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Legefild  
Genießen Sie Musik und Texte der Advents- und Weihnachtszeit. Es ist zu hören das Ensemble „Blattsalat“ unter Leitung von Ines Gutsch. Dazu gehören besinnliche Gedanken und der Segen für diese Zeit.

### Weihnachtskonzert des Chores THE FRIDAY-SINGERS

Freitag, 08.12.2023 um 19.00 Uhr in der Trinitatiskirche Legefild  
Schon seit vielen Jahren bereichert der Chor THE FRIDAY-SINGERS aus Legefild unser Adventsprogramm. Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt. Der Chor singt unter Leitung von Veronika Pffnig.

### Advent bei Mauritius

Sonntag, 3. Advent – 17.12.2023 ab 11.00 Uhr in Niedergrunstedt  
Das jährliche Programm des Adventsmarktes beginnt um 11.00 Uhr mit dem Chor THE FRIDAY-SINGERS. Um 14.00 Uhr landen wir zu einer musikalischen Andacht der Mauritiusbläser. Um 16.00 Uhr findet eine Musikalische Adventsmusik zum Mitsingen in der Kirche statt. Um 17.00 Uhr sind die Kinder zum Puppentheater „Rotkäppchen“ eingeladen. Außerdem bereichern zahlreiche Stände mit verschiedenen Angeboten, Mitmachaktionen für Kinder und Weihnachtsbaumverkauf die Veranstaltung.

### Weihnachtliche Lieder und Geschichten

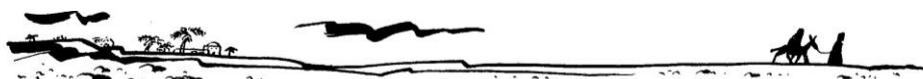
Sonntag, 3. Advent – 17.12.2023 um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Legefild  
Mitwirkende: Schüler der Allegro Musikschule, Kristina Aisenpreis (Gesang), Kerstin Brust (Gitarre), Ines Gutsch (Orgel, Klavier), es wird zum Mitsingen eingeladen.

### Advents- und Weihnachtsmusik mit SWING LIFE in Buchfart

Montag, 18.12.2023 um 18.00 Uhr in der Kirche „Zu Unserer Lieben Frauen“ Buchfart.  
Eine Stunde Musik zur Advents- und Weihnachtszeit mit der Kapelle SWING LIFE, unterhaltsam und beschwingt, besinnlich und fröhlich sowie Texte und der Segen für die Besucher. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Gesprächen und Glühwein. Die Veranstaltung ist Teil des lebendigen Adventskalenders in Buchfart.

### Krippenspiele

In vielen Orten unseres Kirchspiels bereichern Kinder mit ihren Krippenspielen unsere Christvespern. Mit der dankenswerten Hilfe von Eltern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gelingt das Zustandekommen dieser schönsten weihnachtlichen Verkündigung. Wir bitten alle Interessierten sich rechtzeitig an die örtlichen Kirchenältesten bzw. das Pfarramt zu wenden um die Organisation der Proben und der Christvespern abzusichern. Vielen Dank!



# Pinnwand - Gottesdienste

## Advent

03.12.2023 <b>1. Advent</b>	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Gelmeroda Legefild	Gottesdienst Adventskonert mit Blattsalat	Neubert Gutsch / Neubert
08.12.2023 <b>Freitag</b>	19.00 Uhr	Legefild	Adventskonzert mit dem Chor	The Friday Singers
10.12.2023 <b>2. Advent</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Neubert
17.12.2023 <b>3. Advent</b>	11.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr	Gelmeroda Niedergrunstedt Legefild	Gottesdienst Adventsmusik Weihnachtliche Musik und Lieder	Neubert Roos Gutsch
18.12.2023 <b>Montag</b>	18.00 Uhr	Buchfart	Advents- und Weihnachtskonzert	Swing-Life Neubert
22.12.2023 <b>Freitag</b>	17.00 Uhr	Obergrunstedt	Weihnachts- gottesdienst	Neubert

Zu den Veranstaltungen und Konzerten siehe auch Seite 5!

## Christvespern und Gottesdienste am Heilig Abend

24.12.2023 <b>Heiligabend</b> 4. Advent	14.00 Uhr	Mechelroda	Christvesper mit Krippenspiel	Dr. Schlegel
	15.00 Uhr	Gelmeroda	Christvesper mit Krippenspiel	Erlar
	15.00 Uhr	Legefild	Christvesper mit Krippenspiel	Neubert
	15.30 Uhr	Kiliansroda	Christvesper mit Krippenspiel	Dr. Schlegel
	16.00 Uhr	Oettern	Christvesper	Dr. Trowitzsch
	16.00 Uhr	Niedergrunstedt	Christvesper mit Krippenspiel	Dr. S. Kranich
	16.30 Uhr	Vollersroda	Christvesper mit Krippenspiel	Neubert
	16.30 Uhr	Possendorf	Christvesper	Erlar
	18.00 Uhr	Buchfart	Christvesper mit Krippenspiel	Neubert
	22.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst zur Christnacht	Neubert

## Weihnachten

25.12.2023 <b>Montag</b> <b>1. Weihnachtstag</b>	16.00 Uhr	Schoppendorf	Weihnachtsgottes- dienst zum Christ- fest mit Krippenspiel	Neubert
26.12.2023 <b>Dienstag</b> <b>2. Weihnachtstag</b>	11.00 Uhr	Legefild	Festgottesdienst mit den Friday Singers	Neubert und Team

# Gottesdienste - Pinnwand

## Jahreswechsel / Epiphania

31.12.2023 <b>Silvester</b>	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Gelmeroda Kiliansroda	Gottesdienst mit AM Gottesdienst mit AM	Neubert Neubert
06.01.2024 <b>Samstag</b>	16.00 Uhr	Legefild	Andacht der Sternsinger Siehe Seite 8!	Team

## Epiphania / Vorfastezeit

07.01.2024 <b>1. Sonntag nach Epiphania</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	GD zur Jahreslosung	Erler
14.01.2024 <b>2. Sonntag nach Epiphania</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Lösch
21.01.2024 <b>3. Sonntag nach Epiphania</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Heller
28.01.2024 <b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst mit AM	Dr. Schlegel
04.02.2024 <b>Sexagesimae</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Heller
11.02.2024 <b>Estomihi</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Heller

## Fastenzeit

18.02.2024 <b>Invokavit</b>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Legefild Gelmeroda	Gottesdienst Gottesdienst	Neubert Neubert
25.02.2024 <b>Reminiszer</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst zur Bibelwoche	Neubert

GD = Gottesdienst, AM = Abendmahl Änderungen vorbehalten!

Jeder Wunsch nach einem Gottesdienst in Ihrer Kirche und Ihrem Ort soll erfüllt sein. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Pfarramt oder Ihre Kirchenältesten.

Sonntags lädt Glockengeläut zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche. Diese Zusammenkunft ist das zentrale Ereignis im Gemeindeleben. Hier kommen alle zusammen um zu singen, zu beten, die Predigt zu hören und das Abendmahl zu feiern. Gottesdienste sind für alle Menschen offen. Auch wer nicht getauft ist, kein Kirchenmitglied ist oder lange nicht mehr in der Kirche war, ist herzlich willkommen.

<https://www.ekd.de/Gottesdienst-feiern-10810.htm>

# Veranstaltungen

## STERNSINGER IN LEGEFELD

Am Samstag,  
06.01.2024 ab 16.00 Uhr

20\* C+M+B+24

werden wir wieder den Segen der Sternsinger von Haus zu Haus tragen. Um 16.00 Uhr beginnt die Tour mit einer Andacht in der Trinitatiskirche Legefeld. Wir bitten darum, die Besuche vorher bei den Legefelder Kirchenältesten oder im Pfarramt anzumelden.

## SENIORENKREISE – HERZLICHE EINLADUNG!

Unter anderem auch aufgrund mangelnder Teilnahme soll Anfang des Jahres der Seniorenkreis in Mechelroda ausfallen. Gerne werden wir für das Frühjahr wieder einen Termin suchen. Allerdings hängt die Zukunft des Treffens davon ab, ob es auch Teilnehmer geben wird. Wir werden dazu unsere Senioren bitten, sich vorab anzumelden, damit alle Gastgeber sich nicht umsonst vorbereiten.

- Dienstag, 20.02. und Mittwoch, 21.02.2024, jeweils um 14.00 Uhr im „Betreuten Wohnen“ Legefeld

## GOTTESDIENSTE IM PFLEGEZENTRUM LEGEFELD

- Dienstag, 19.12.2023 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
- Dienstag, 27.02.2024 um 10.00 Uhr

## BIBELWOCHE 2024

Das Thema der Bibelwoche 2024 lautet:

*„Genesis – und das ist erst der Anfang“*

*„Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet.“*  
(www.a-m-d.de) Dies schreiben die Protagonisten der Ökumenischen Bibelwoche.



- Gesprächsabend am Dienstag, 20.02.2024 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum „Pfarrscheune“ Legefeld.
- Zentraler Gottesdienst Sonntag, 25.02.2024 um 11.00 Uhr in der Kirche Gelmeroda.
- Weitere Gesprächsabende können verabredet werden.

Foto: Aufgeschlagene Bibel (Joachim Neubert)

# Informationen

## Bausachen

*Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten.*

Die Bibel: Sprüche Salomos 24,3

### **Kirche Possendorf**

Die bittere Realität besagt, dass die statische Sicherung der Kirche Possendorf exorbitante Kosten erzeugt. Dennoch haben sich einige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Possendorf auf den Weg gemacht, Fördermittel für das Projekt im Jahr 2024 zu beantragen. Die Chancen, dies realisieren zu können, stehen gar nicht so schlecht.

### **Kirche Niedergrunstedt**

Die statische Sicherung der Kirche Niedergrunstedt kommt nach einer Priorisierung der zahlreichen Bauaufgaben im Kirchengemeindeverband durch den Gemeindegemeinderat im Jahr 2025. Bis dahin müssen Eigenmittel beantragt werden. Die Fristen dafür laufen teilweise schon im Frühjahr 2024 ab. Wir suchen dafür Leute, die bereit sind uns bei den Beantragungen zu unterstützen.

### **Kirche Gelmeroda**

Nach etwas über dreißig Jahren muss im kommenden Jahr die Hauptstromversorgung in der Kirche Gelmeroda erneuert werden. Dies ist ein Schritt, den wir nicht zuletzt auch aus Sicherheitsgründen gehen müssen.

### **Kirche Schoppendorf**

Derzeit laufen die Verhandlungen zur verschiedenen Erneuerungsarbeiten am Kirchturm, an der Turmuhr und am Dach der Schoppendorfer Kirche. Wir werden dabei mit der Unterstützung des Kirchenkreises und der Kommune rechnen können.

Für alle Bauprojekte müssen Eigenanteile der Kirchengemeinden aufgebracht werden. Dafür brauchen wir Unterstützung. Sie können Ihre Spende zweckgebunden auf das Konto des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Buchfart-Legefild überweisen, gerne stellen wir auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

## **Dank für alle Hilfen**

Der Dank gilt allen, die geholfen haben, unsere Gemeindebrief zu verteilen, die Kirchendienste abzusichern, die Grundstücke unserer Kirchen und Gebäude zu pflegen, für kleine handwerkliche Hilfen. Nichts ist selbstverständlich! Danke!!

## **Bitte um Ihren Freiwilligen Gemeindebeitrag**

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Freiwilligen Gemeindebeitrag. Diese Form der finanziellen Zuwendung ist ausschließlich für die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinden vor Ort bestimmt. Neben dem technischen Betrieb unserer Kirchen und des Pfarramtes benötigen wir auch Hilfe für inhaltliche Aufgaben. Die Arbeit mit Kindern und Konfirmanden, aber auch in der Seelsorge und zur Durchführung von Andachten und Gottesdiensten erzeugen selbstverständlich Kosten, die wir zu schultern haben. Gerne können wir auf Wunsch Ihre Spende bescheinigen. Vielen Dank, wenn Sie daran denken und uns auf diese Weise helfen möchten. Die Bankverbindung finden Sie auf der Seite 12 dieses Gemeindebriefes.

# Sensationeller Fund

Beim Aufräumen eines Archivschrankes fand sich im Pfarrhaus Buchfart eine alte Plastiktüte mit einem undefinierbaren textilen Inhalt. Beinahe wäre das ganze Päckchen so, wie es war, in der Mülltonne gelandet. Bei genauerer Betrachtung kamen Buchstaben und Zahlen zutage. Eine alte Fahne oder dergleichen? Ein kleiner Zettel, der dort mit verpackt war, gab den Hinweis, dass man dieses Stoffteil auf dem Dachboden der Kirche Mechelroda bei den letzten Dacharbeiten vor mehr als zwanzig Jahren gefunden hatte. Nach ausführlicher Kommunikation mit der Kunstgutabteilung im Landeskirchenamt wurde festgestellt, dass es sich offenbar um ein so genanntes Bahrtuch handelt. Das bedeutet, ein Stofftuch, das man bei Trauerfeiern auf Särge legte.

Leider ist die Beschriftung des Tuches nur noch fragmentarisch erhalten. Das Tuch kann in etwa so beschrieben werden: Ein schwarzes Wolltuch von ca. zwei mal drei Meter Größe mit weißen Applikationen: Ein großes Kreuz, Totenkopf und Krone mit Zepter sowie fragmentarischer Inschrift „rber P . M . Hans Heid ...“ sowie der Jahreszahl „(1)671“ und der Satz „m 6 . der tod ist der sünden sold aber die gabe gottes ist das ewige Leben .“ Dieser Satz ist ein Zitat aus der Bibel. Römerbrief 6,23: *Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.*

Nach Auskunft von Fachleuten ist es eine kleine Sensation, dass solch ein textiles Relikt aus dem 17. Jahrhundert erhalten ist, denn die meisten Textilien dieser Zeit sind verloren. In Thüringen soll es wohl nur noch zwei dieser Bahrtücher geben, eines stammt aus Mechelroda. Es ist Eigentum der Kirche Mechelroda und liegt sicher verwahrt und vor Umwelteinflüssen geschützt im Landeskirchenarchiv in Eisenach.



Bild: Sargtuch Mechelroda, Foto Frank Urban

# Freude und Leid

## WIR FREUEN UNS ÜBER DIE HEILIGE TAUFE VON:

\* Amalia Helen Schubert aus Polling am 02.09.2023  
in der Ev.-Luth. Kirche zu Schoppendorf

## WIR TRAUERN UM:

\* Pfarrerin Johanna Oberthür, geb. Krey aus Mellingen,  
verstorben am 01.10.2023 im 61. Lebensjahr



Bild: Johanna Oberthür  
Foto: privat Familie Oberthür

Betroffen und sehr traurig erinnern wir uns an Frau Pfarrerin Johanna Oberthür, die am 1. Oktober 2023 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Frau Oberthür war die zuständige Pfarrerin für das Kirchspiel Mellingen-Umpferstedt in unserer direkten Nachbarschaft. Sie hat immer wieder Vertretungsdienste bei uns gehalten. Besonders auch unseren Konfirmanden war sie gut bekannt, da wir jedes Jahr zwei Mal gemeinsam eine Fahrt unternommen haben, zuletzt im Mai dieses Jahres nach Volkenroda. Wir teilen unsere Trauer mit Ihrer Familie, ihren Eltern, ihren Kindern und ihren Geschwistern.



*Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir  
gezogen aus lauter Güte.*

Die Bibel, Jeremia 31,3

Zuschrift an die Gemeindebriefredaktion:

Am Sonntag Trinitatis (04.06.2023) wurde ich getauft. Ich freue mich und denke gerne daran zurück. Es war ein sehr schöner Gottesdienst und ein fröhliches Trinitatisfest zusammen mit der Gemeinde. Vielen Dank an alle, die dabei waren, für das gute Essen, die Karten und Geschenke und ganz besonders für die vielen guten Wünsche für mich auf und in den gebastelten Schiffchen, die mir auf den Taufstein gelegt wurden.

Aaron Nepomuk Ehrlichmann und Familie

Bild: Taufstein in Legefeld bei der Taufe von Aaron Nepomuk. Foto: Familie Ehrlichmann



**Für Amtshandlungen** anlässlich von besonderen Fällen im Gemeindeleben wie Taufen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen, Konfirmationsjubiläen und dergleichen bitten wir Sie, sich rechtzeitig zur Terminplanung und für die notwendigen Absprachen im Pfarramt zu melden oder einen der örtlichen Gemeindeglieder bzw. Örtlichen Beiräte anzusprechen.

(Kontakte siehe Seite 12!)

# Adressen

## **Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband BUCHFART - LEGEFELD**

Vorstand des Gemeindekirchenrates:  
1. Vorsitzender: Pfarrer Joachim Neubert /  
stellvertretende Vorsitzende: Sabine König  
und Jörg Neufang

## **Ev.-Luth. Pfarramt Buchfart- Legefeld**

und Autobahnkirche Gelmeroda

**Büro: Ilka Lincke** (Dienstagnachmittag)

99438 Buchfart, Brauhausgasse 14  
Telefon 03643 – 909038  
E-Mail [evangppfarramtbuchfart@t-online.de](mailto:evangppfarramtbuchfart@t-online.de)

[www.kirchenkreis-  
weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-  
kirchen/buchfart-legefeld/](http://www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/)

**Kontoverbindung für den Ev.-Luth.  
Kirchengemeindeverband Buchfart-  
Legefeld für alle Zahlungen bei der  
Evangelischen Bank (EB eG.)**  
IBAN DE83520604100008010323

Bitte bei Überweisungen unbedingt den  
Verwendungszweck angeben!  
(für Spenden, Freiwilligen Gemeindebeitrag,  
Pacht, Gebühren für Amtshandlungen und  
Friedhöfe etc.)

## **Freiwilliger Gemeindebeitrag zur Unterstützung der gesamten und vielfältigen örtlichen Gemeindearbeit**

Alle Gemeindeglieder, die über ein eigenes  
Einkommen verfügen, bitten wir um  
finanzielle Unterstützung für unsere örtliche  
Gemeindearbeit.

Die landeskirchlichen Richtlinien bewegen  
sich zwischen 15,00 € pro Person im Jahr  
und 3,50 € pro Person monatlich. Ganz  
herzlichen Dank, wenn Sie es nicht  
vergessen!

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Buchfart**  
mit Buchfart, Kiliansroda, Mechelroda und  
Linda, Oettern, Vollersroda

## **Jens Hoffmann**

99441 Mechelroda, Im Dorfe 1  
Telefon 036453 – 74040

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Legefeld**  
mit Legefeld und Holzdorf

## **Sabine König**

99428 Legefeld,  
Über dem großen Anger 18  
Telefon 03643 – 849256

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Gelmeroda**  
**Veronika Majewski**

99428 Gelmeroda, Wolfsgasse 4  
Telefon 03643 – 500827

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Possendorf**  
**Brigitte Klemp**

99428 Possendorf, Schulgasse 1  
Telefon 03643 – 775844

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde  
Schoppendorf**

## **Klaus-Jürgen Buchspieß**

99438 Schoppendorf, Hauptstr. 10  
Telefon 036458 – 459173

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde  
Niedergrunstedt**

mit Niedergrunstedt und Obergrunstedt

## **Petra Tremli**

99428 Niedergrunstedt,  
Am Munschteiche 20  
Telefon 03643 – 501050

Wir danken allen, die bei der Verteilung und  
Verbreitung unseres Gemeindebriefes  
beitragen.

Sie möchten den Gemeindebrief regelmäßig  
erhalten? Wenden Sie sich bitte an das  
Pfarramt oder einen Ihrer Kirchenältesten.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Joachim Neubert // Ev.-Luth. Pfarramt  
Buchfart-Legefeld // Brauhausgasse 14 D-99438 Buchfart  
Redaktion: Joachim Neubert, Kristina Aisenpreis, Ursula  
Böse // Layout: Sven Heinemann, Ernst-Ulrich Dill, Joachim  
Neubert // Druck: Schöpfel Weimar  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **05.02.2024**